

Im beredtem Zwiegespräch gesanglicher Präzision und feinen Nuancen präsentierten die jungen Künstlerinnen das „Ah Perdona al primo Affetto“ aus Mozarts Oper „La Clemenza di Tito“.

Die Tragik der Trennung

Sofia Vinnik erzählte vom Schicksal der karthagischen Königin Dido und des trojanischen Helden Aeneas. Die Tragik ihrer Trennung komponierte der englische Komponist Henry Purcells (1659-1695) als

Ziel der Soroptimisten sei es, jungen Menschen, Frauen im Besonderen, Chancen zu bieten, betonte Gabriele Ketteler vom Soroptimist Club Coburg. Diese sollten ebenso ihre individuellen und gemeinsamen Potenziale ausschöpfen und ihre Träume erfüllen können. „Neben der Förderung der beiden jungen Künstlerinnen möchten wir den Erlös des Konzerts dem Konradshof zugute kommen lassen“, sagte die Präsidentin.

Bühnenwerk. Didos großmütiger zu Herzen gehender Verzicht, sich wieder zu binden, zählt zu den erhebensten Trauergesängen der Operngeschichte. Vinniks Tonbildung war sehr gründlich und extrem genau, mit einer gewissen Gelassenheit und sehr sparsamem Tremoloeinsatz.

Das hohe gesangliche Niveau der beiden Studentinnen an der Universität Mozarteum in Salzburg bewiesen sie bei dem bekannten Duett „Bacarole“ aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach (1819-1880).

Jung dynamisch und mit einer bezaubernden warmen Stimme überzeugte Sonnhild Beyer mit ihrer klaren wandlungsfähigen und mit extrem Hörensicherheit versehener Sopranstimme. Altistin Sofia Vinnik bot ausgefeilte, fein interpretierende, berückende Akzente. Ihre Stimme hatte wohlige Volumen, verführerische Samtigkeit, gepaart mit guter Textverständlichkeit in jeder Lage.

Das Konzert gipfelte in dem „Abendsegen“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck (1854-1921). So stellen sich Hänsel und Gretel 14 Engel vor, die über ihren Schlaf wachen. Eine Verneigung vor den 14 Nothelfern der Wallfahrtskirche und ein würdiger Abschluss eines niveaullanten Konzerts. Der Rektor der Basilika, Pater Heribert Arens, machte bei der Begrüßung deutlich: „Wir Franziskaner von Vierzehnheiligen und die Gruppe von Soroptimist International Coburg wollen die jungen Künstler unterstützen“.